

12 Fragen an

Henning Wünsche

Fächerkombi: Sport, Deutsch

Klassenlehrer der 5a

Alter: 59, verheiratet, 2 Kinder

Lieblingsfach in der eigenen Schulzeit:

Also, in der 7. und 8. Klasse war es Chemie, da wollte ich sogar Chemiker werden. Aber ab der neunten habe ich es nicht mehr verstanden. Und ansonsten das, was ich jetzt auch als Lehrer mache: Deutsch, Sport (und Musik).

Was wäre die Alternative zum Lehrerberuf gewesen?

Ursprünglich wollte ich Trainer werden, also ein reines Sportstudium machen. Das hat sich aber zerschlagen, weil ich zweimal bei der Eignungsprüfung die Kugel nicht so weit gekriegt habe, wie sie hätte fliegen müssen. Es ist kurios gewesen: also ich wollte Judo-Trainer werden, musste aber in der Leichtathletik die Kugel auf eine Weite bringen, die ich nicht geschafft habe, dadurch durfte ich kein Judo-Trainer werden. Im Nachhinein eine gute Sache, sonst wäre ich jetzt wahrscheinlich arbeitslos. Definitiv!

Was ist Ihr Lieblingsbuch und was lesen Sie zur Zeit?

Ich habe keine Lieblingsbücher. Also, als Deutsch-Lehrer liest Du alles Mögliche. Im Moment lese ich Erich Maria Remarque *Die Nacht von Lissabon*. Meine Lieblingsautorin aber ist Anna Seghers. Ich lese sie schon seit der *Erweiterten Oberschule* sehr gern. Ich habe alles von Anna Seghers gelesen und habe auch im Studium mehrere Arbeiten darüber angefertigt - die Frau war und ist mir ans Herz gewachsen. Das habe ich übrigens weitervererbt an meine Tochter, die ist auch ganz großer Fan.

Was ist Ihr Lieblingsfilm?

(lachen) Ich oute mich: Harry Potter.

Haben Sie auch alle Bücher gelesen?

Ja, natürlich - mehrfach. Immer wenn der nächste Film kam, habe ich alle Bücher vorher erst nochmal durchgelesen.

Was war Ihr letzter Kinofilm?

100Dinge - ein Film mit Matthias Schweighöfer und Florian David Fitz zusammen - ein herrlich lustiger Film mit Tiefgang, was für mich überraschend war.

Was ist Ihr liebstes Reiseziel?

Ich hatte fast 20 Jahre lang ein liebstes Reiseziel als Wunsch, das habe ich mir vor drei Jahren dann endlich erfüllt: die Insel Guernsey, eine der Channel Islands, also der Kanalinseln. Das war immer mein absolutes Highlight. Ich habe eine sehr interessante berufliche Biografie. Unter anderem habe ich eine Reiseleiterausbildung gemacht mit IHK-Abschluss. Ich bin also *International Tour Guide*, wie das so schön heißt. In der Ausbildung haben sie uns ein Video von Guernsey gezeigt und nachdem ich das gesehen habe, habe ich gesagt: da muss ich hin - irgendwann muss ich nach Guernsey. Ich habe dann meine Frau solange genervt, bis sie 2016 bei der Planung für 2017 gesagt hat: ja, dann

machen wir das eben. Dann habe ich das geplant, das ist eine Westeuropa-Tour gewesen mit Guernsey als Höhepunkt.

Was ist Ihre Lieblingsmusik?

Das ist ein Riesenspektrum - je nach Stimmungslage. Zwischen Violinenkonzert, Oper bis hin zu Jazz, Blues, Hardrock, Metal - und Psychedelic Rock.

Und was geht musikalisch gar nicht?

Freejazz und volkstümliche Musik. Ich sage bewusst *volkstümlich*, man macht einen deutlichen Unterschied. Volksmusik ist hochwertig und im Volk gewachsen und *volkstümlich* ist was anderes - sowas geht gar nicht.

Was war Ihr letztes Konzert?

Wir waren bei mehreren Konzerten gewesen: das eine war ein klassisches und zwar Filmmusik von Ennio Morricone in der Messehalle, das war sensationell. Das andere war Marc Martel - die Wiedergeburt von Freddy Mercury. Er sieht nicht nur aus als sei er ein kleinerer Ableger von Freddy Mercury, er spielt sensationell Klavier und singt fast 100%ig so - unglaublich, dieser Mensch. Er ist auch von QUEEN geadelt worden: sie sind mal bei einem Konzert mit ihm zusammen aufgetreten, weil sie gesagt haben: sensationell. Aber sie haben sich eben für den Adam Lambert entschieden, weil sie gesagt haben, wir wollen nicht, dass jemand kommt und Freddy ersetzt - Freddy ist nicht zu ersetzen.

Was sind Ihre Träume und Wünsche für die Zukunft?

Passt momentan: dass diese ganze Corona-Geschichte möglichst bald zu Ende geht. Das sage ich jetzt mal, obwohl das ein sehr frommer Wunsch ist, weil wir nicht wissen, wie lange sich's hält. Und dass alle, inklusive Familie, natürlich gesund bleiben. Meine Mutti ist 83, sie sieht das mit der Maske leider nicht so eng. Das wünsche ich mir schon.

Haben Sie noch letzte Worte für uns - hier und jetzt?

Ich sag's mal so: ich habe so ein Credo: ich bin Thüringer mit ganzen Herzen. Und ich bin genauso Europäer mit ganzen Herzen. Man muss also nicht Deutschland raushängen lassen. Europa ist auch sehr schön und wir gehören dazu.

Unser Buchtipp für Euch:

WE ARE OKAY
von Nina LaCour



<http://www.samsaraparchment.com/book-review-we-are-okay-by-nina-lacour/>

Marina hat seit dem Tag, an dem sie alles zurückgelassen hat, mit niemandem aus ihrem alten Leben gesprochen. Aber trotz tausenden von Kilometern von der kalifornischen Küste entfernt, im College in New York, spürt Marina immer noch den Druck von dem Leben und der Tragödie, denen sie versucht zu entkommen. Jetzt, Monate später, sind Winterferien und allein in einem leeren College- Zimmer wartet Marina. Mabel will sie besuchen und Marina ist gezwungen, alles hinzunehmen, was noch nicht gesagt wurde und sich so mit der Einsamkeit, die schon ein Zuhause in ihrem Herzen hat, zu konfrontieren.

Meiner Meinung nach ist das Buch echt fabelhaft. Nicht nur weil Nina LaCour eine meiner Lieblingsautorinnen ist, sondern weil das ganze Buch einfach viel tiefgründiger ist, als man anfangs denkt. Ich habe beispielsweise was ganz anderes von dem Buch erwartet, und es war besser, als ich es mir vorgestellt hab. Außerdem ist es der Autorin sehr gut gelungen, das Thema *Depressionen* zu beschreiben.

Persönliche Meinung ★★★★★

- eu -



Unsere neue Serie: Fan- Fiction

Bezeichnung für Werke, die von Fans eines literarischen oder trivialliterarischen Originalwerkes (zum Beispiel eines Films, einer Fernsehserie, von Büchern, Computerspielen usw.) oder auch real existierender Menschen erstellt werden, welche die Protagonisten und/ oder die Welt dieses Werkes bzw. die jeweiligen Personen in einer neuen, fortgeführten oder alternativen Handlung darstellen. <https://de.wikipedia.org/wiki/Fan-Fiction>

...
Sehr geehrte Miss North,
ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass
sie zur Vertrauens- Schülerin von Gryffindor
ernannt wurden. Alle weiteren Details erfahren
Sie dann auf der Zugfahrt nach Hogwarts.
Ich hoffe, dass sie ihrem Haus alle Ehre machen
werden.
Mit Freundlichen Grüßen
Professor Dippet

Schockiert ließ ich den Brief sinken. Warum hatten sie mich ausgewählt? Ich war jahrelang

fast unsichtbar gewesen. Ich bezweifelte sogar, dass er überhaupt wusste, wer ich bin. Aber dieses Jahr würde alles anders werden. Ich hatte die Ferien genutzt, um mich sechs Wochen lang auf mich selbst zu konzentrieren und selbstsicherer zu werden. Fünf Jahre lang wurde ich von meinen Mitschülern in Gryffindor entweder übersehen oder gehänselt. Ich hatte auch immer geglaubt, gar nicht nach Gryffindor zu passen.

Fortsetzung folgt...

- tkp -

DIY und Rezeptideen in Zeiten von Corona

Kerzen aus Klopapierrollen

Materialien:

Klopapierrollen (Pappe - ohne Klopapier), Kerzendocht, Zahnstocher, Paraffinwachs, evtl. Farbe

so wird's gemacht:

1. Zahnstocher durch den Kerzendocht stecken und auf eine der offenen Seiten der Klopapierrolle legen



<https://kreativeseite.com/wp-content/uploads/2016/09/diy-kerze-aus-klopapier-rolle-1.jpg>

2. Wachsparaffin im Wasser erwärmen, bis es flüssig ist,
3. wenn mit Farbe gearbeitet wird, dann muss man diese jetzt in das flüssige Wachs geben,
4. jetzt muss das Wachs in die Rolle gegossen werden - vorher wäre es aber praktisch, wenn man sie auf eine Unterlage stellt,
5. jetzt das Ganze nur noch trocknen lassen, danach kann man die Pappe ablösen und hat Kerzen



<https://kreativeseite.com/wp-content/uploads/2016/09/diy-kerze-aus-klopapier-rolle-6.jpg>



<https://kreativeseite.com/wp-content/uploads/2016/09/diy-kerze-aus-klopapier-rolle-5-1-1030x1030.jpg>

...was wurde außer Klopapier noch in Massen gekauft?

- u.a. Nudeln in jeglicher Form

KäsePasta

Zutaten:

300gr Nudeln (Hörnchen oder Fusilli), 300gr geriebener Mozzarella, etwas weiche Butter, etwas Salz, Gemüsebrühe, etwas Curry, 1 Bund Schnittlauch

Zubereitung:

1. Nudeln in ausreichend Salzwasser mit einem Schuss Olivenöl und 1EL Gemüsebrühe zum Kochen bringen,
 2. nach der Kochzeit abgießen,
 3. im Abtropfsieb mit der weichen Butter vermengen,
 4. nach Belieben würzen,
 5. den Käse unterheben (Nudeln sollten noch warm sein) - kräftig durchmengen,
 6. evtl. nochmal abschmecken,
 7. mit geschnittenem Schnittlauch bestreuen
- fertig!



<https://www.gutetuechert.com/rezept/5299/kaesenudeln.jpg>

Guten Appetit!

- tkp -

Lieblingsserien der Redaktion

heute:

Orange is the New Black (ab 16)

Comedy, Drama

Streamingdienst: Netflix

7 Staffeln mit 91 Folgen

DarstellerInnen: Taylor Schilling, Kate Mulgrew, Jason Biggs, etc.

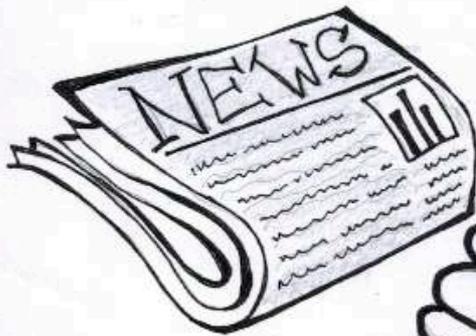
Storyline: Piper Chapman kommt wegen eines Verbrechens, das sie vor 10 Jahren begangen hat, ins Gefängnis - dabei fällt ihr auf, wie schwer das Leben dort ist und sie lernt die Geschichten ihrer Mitgefangenen kennen...

Fazit: die ganze Serie ist einfach wundervoll und wird von Staffel zu Staffel besser!

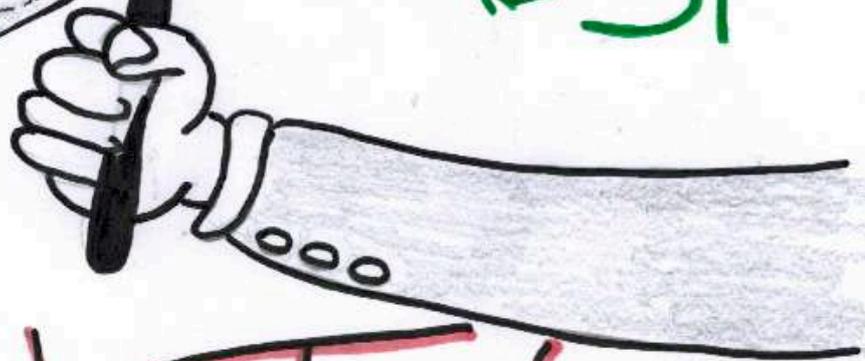
- eu -

sz.jahrschule@yahoo.com

We want
You!



Raum34



Werde Teil
unserer
Schülerzeitung!

EINDRÜCKE DER LETZTEN WOCHEN

So sehe ich gerade meine Welt

Ich bin kein Risikomensch. Für mich ist das Glas immer halb voll und nicht halb leer. Ich liebe meine Familie, meine Freunde, meine Kollegen und meine Arbeit und habe alles gern in geordneten Bahnen. Ich erfreue mich an schönen Dingen, ob es der nächtliche Sternenhimmel ist oder aber die verschiedenen Grünschattierungen der Natur im Mai sind. Kurz gesagt, ich bin ein Optimist und liebe meine kleine heile Welt.

*Die ist jetzt aber so aus den Fugen geraten, dass es mir Angst macht. Schon als kleines Mädchen habe ich mich gefürchtet, dass ein Krieg ausbrechen könnte oder etwas anderes Schlimmes passiert. Diese Sorgen sind nicht verschwunden, als ich erwachsen wurde. Immer wieder hörte man beunruhigende Meldungen aus aller Welt. Als in Afrika das Ebola- Virus tausende Menschenleben gekostet hat, habe ich gedacht, hoffentlich passiert so etwas nicht bei uns. Filme wie *Outbreak* mit Dustin Hofmann, konnte ich mir nie ansehen. Zu real. Ich liebe science fiction.*

Jetzt ist das Virus da, und wir sind ohnmächtig, trotz unserer High Tech wie Smartphones, Computer und modernster Wissenschaft und Medizin. Ich habe Angst. Ich traure um die vielen Opfer weltweit und bin froh, in Deutschland zu leben. Ja, der Staat legt uns Beschränkungen auf und es gibt Menschen, die sich in ihren Grundrechten eingeschränkt fühlen. Aber ich denke nicht so. Als Kind habe ich einen Satz gelernt, der heute in Vergessenheit geraten ist. „Freiheit ist Einsicht in die Notwendigkeit“. Der Philosoph Hegel (18. Jh.) hat als erster diesen Ausspruch verwendet und Friedrich Engels (19. Jh.) hat ihn dann aufgegriffen (wer mehr darüber wissen möchte, muss mal googeln).

Also, ich halte Abstand, umarme meine Freunde nicht mehr und trage einen Mund- Nasenschutz, weil es notwendig ist. Das ist meine Freiheit und meine Verantwortung anderen Menschen gegenüber. Ich würde sehr gern öfter unterrichten, aber diese Freiheit habe ich gerade auch nicht. Politiker und Eltern sind besorgt, dass die Kinder in den letzten Wochen, an denen kein Unterricht oder nur eingeschränkter Unterricht stattfinden konnte, zu viel Lernstoff verpasst haben. Ich kann dazu nur sagen, die Kinder, die gewissenhaft ihre Aufgaben erledigen und sie zum Präsenzunterricht zur Kontrolle mitbringen, die die ihre Lehrer per E-mail bei Problemen kontaktieren und diesen Ausnahmezustand nicht als Ferien ansehen, werden bis jetzt kaum ein Defizit haben. Ich weiß aber auch, dass es ein paar Schüler gibt, die überfordert sind und kaum Hilfe und

technische Unterstützung haben. Da muss in den nächsten Wochen etwas passieren, um ihnen zu helfen. Wenn wieder alles in den geregelten Bahnen läuft, dann werden die Lehrer immer diese schlimme Zeit im Auge haben und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Denn unser Beruf ist das Lehren.

Ich habe jetzt schon einige Stunden gehalten und konnte mir einen Überblick über die derzeitige Situation verschaffen. Erstens haben viele Schüler ihre Aufgaben nicht vollständig erledigt, nicht weil sie es nicht konnten, darauf nehmen wir Rücksicht, sondern weil sie keine Lust hatten. Zweitens bringen einige Schüler nicht einmal ihre Arbeitsmaterialien mit, sodass eine Kontrolle der erledigten Aufgaben sowie eine Weiterarbeit unmöglich ist. Drittens sind die meisten Schüler überhaupt nicht über Corona und COVID 19 informiert. Sie nehmen die Pandemie nicht ernst und finden es lustig, wenn man über Opfer und Maßnahmen zur Bekämpfung redet. Viertens halten viele Schüler die Regeln nicht ein. Ich war schon schockiert, als ich die 8. Klassen fröhlich lachend, ohne Mundschutz eng zusammen an der Bushaltestelle morgens sitzen sah. Fünftens möchte ich den Zehnern sagen, dass jeder, der fast zehn Jahre ordentlich für die Schule gearbeitet hat, auch die Prüfung bestehen wird. Wer im März nicht in der Lage gewesen wäre, die Prüfungen zu bestehen, der wird auch im Juni große Probleme haben. Die Prüfungsvorbereitung kann keine jahrelang angehäuften Defizite ausgleichen. Ich persönlich finde es sehr schade, dass jetzt viele Schüler keine Englischprüfung ablegen.

Liebe Schüler, wir Lehrer stehen auch vor Aufgaben und Problemen, die wir nie hatten, egal wie alt wir sind. Wir müssen uns damit auseinandersetzen, um euch weiter zu bringen und euch für die Zukunft Wissen mitzugeben. Das schaffen wir aber nur, wenn wir alle an einem Strang ziehen.

Vielleicht wisst ihr nicht, dass viele Lehrer auf Arbeit gehen, obwohl sie der Risikogruppe angehören. Das machen sie für euch. Also haltet euch an die Regeln, sonst können viele Lehrer nicht mehr auf Arbeit. Zeigt Verantwortung euren Mitmenschen gegenüber und fragt euch, was wäre, wenn die Schule ganz ausfallen würde.

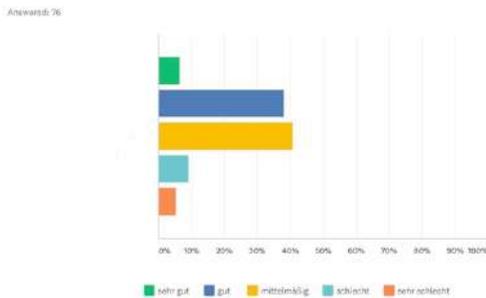
Sabine Ernst

Wir haben gefragt und Ihr habt geantwortet! Vielen Dank dafür, dass Ihr Euch an unserer kurzen Online- Umfrage beteiligt habt. Insgesamt haben 76 SchülerInnen abgestimmt - ein guter Anfang! Hier die Auswertung:

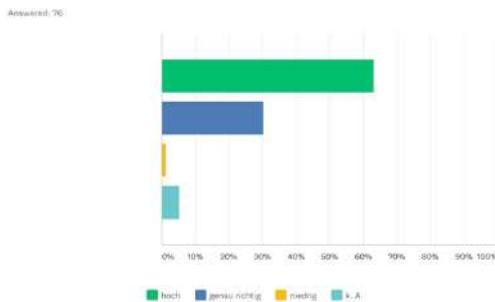


Mehr als 40% der Teilnehmenden sind älter als 15 Jahre.

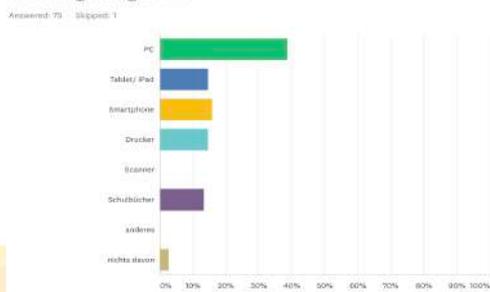
Das Lernen daheim funktionierte für mich



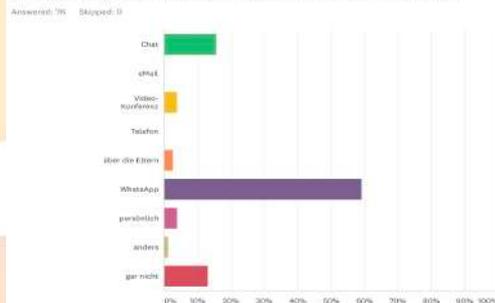
Der Arbeitsaufwand war



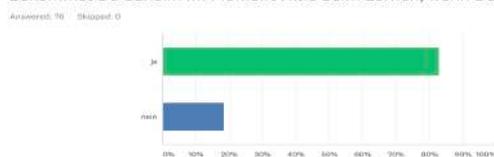
Folgende Geräte und Materialien habe ich hauptsächlich für die Schulaufgaben genutzt:



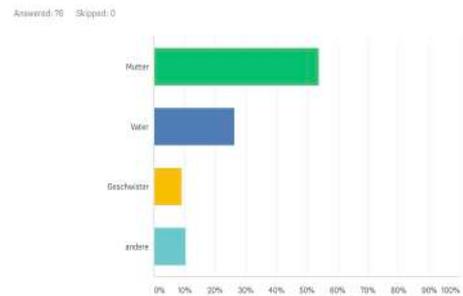
Mit den Mitschülern trat ich hauptsächlich so in Kontakt:



Bekommst Du daheim im Moment Hilfe beim Lernen, wenn Du sie brauchst?



Falls Du momentan Hilfe beim Lernen bekommst, wer hilft Dir meist?



besonders gut in den letzten Corona- Wochen war...

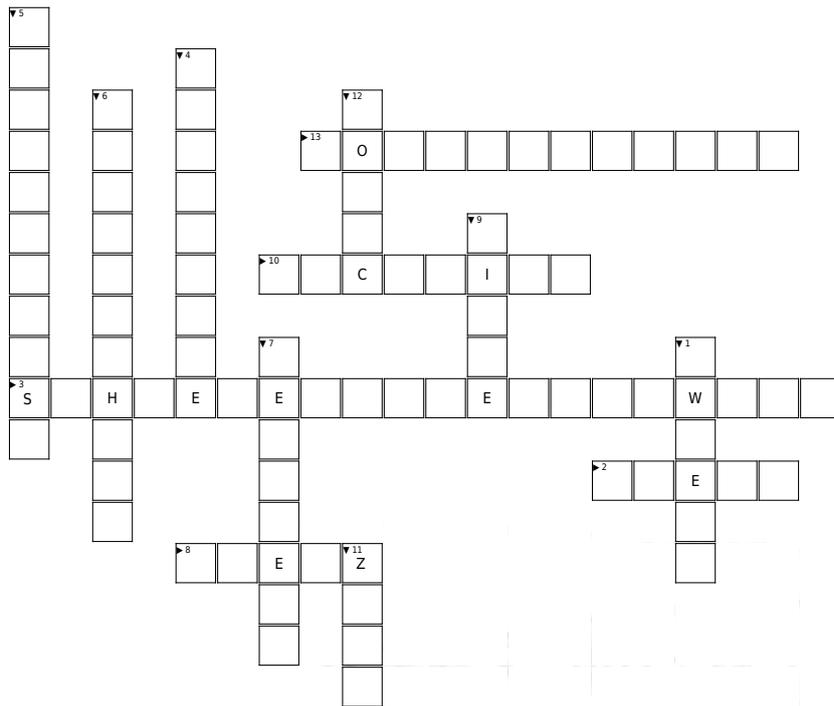
ausschlafen - ich musste keine Stunde auf den Bus warten - eigene Arbeitseinteilung - nichts - raus gehen, Moped schrauben, viel Freizeit - der kurze Tag - nichts machen - gut war an dieser Zeit so ziemlich nichts - das Benzin war günstig und man hatte mehr Zeit für die Familie - ich konnte mir die Zeit zum lernen selbst einteilen - das Zusammensein mit meiner Familie - einfach nichts [...]

besonders schwierig war...

vor 0Uhr zu schlafen - kein persönlicher Kontakt zum Lehrer - die vielen Aufgaben zu lösen - Mathe, Physik - gar nichts - Hausaufgaben und die kleine Schwester unter einen Hut zu kriegen - sich nicht zu streiten und alles in der vorgegebenen Zeit zu machen - ich konnte nicht raus, deshalb bin ich öfter ausgerastet - Motivation bekommen, allein zu lernen - das Lernen neuer Themen in einem Fach, da man es sich selbst beibringen muss; für das Beibringen der Themen ist die Schule da und ich bin froh, dass sie wieder offen hat - sich tagsüber allein zu fühlen und mit den Aufgaben nicht genügend voranzukommen; keinen persönlichen Kontakt zu Freunden und Familie haben zu können, keinen aktiven Freizeitsport zu betreiben; lernen ohne schulisches Umfeld - dass man die Schule nicht besuchen konnte und die Freunde nicht treffen konnte [...]

...neue Umfrage zum Thema *Organspende* ab 02.Juni online!

Unser Letztes....



Waagrecht:

2. Wie viele Kandidaten haben wir für unsere Schülersprecherwahl? 3. Was muss auf Grund der Schulschließung u.a. verschoben werden? 8. In welchem Monat gab es den ersten offiziell erfassten Corona- Erkrankten in Thüringen? 10. Was drucken wir regelmäßig auf Seite 3? 13. Was bedeutet DJ?

Senkrecht:

1. Wie viele Monate im Jahr haben 28 Tage? 4. Was ist u.a. auf unserer aktuellen ersten Seite abgebildet? 5. Name unserer Schülerzeitung 6. Wer ist die Lieblingsautorin von Herrn Wünsche? 7. Wie viele offizielle Lehrerparkplätze haben wir vor der Schule? 9. Welche Lehrkraft hat ihren Raum in der 33? 11. Wie viele Monate mussten wir unsere Schülerzeitung aussetzen? 12. Bildergeschichte auf der letzten Seite

Hinweis: ä als ae, ö als oe, ü als ue

Termine:

01.Juni
12.Juni
19.Juni

Pfingstmontag
letzter Schultag der 10ten
letzter Schultag der 9er HS

zeitlich flexibel im Raum 34
23.Juni

Redaktionssitzung
Redaktionsschluss für kommende Ausgabe
(die letzte im laufenden Schuljahr)

